

Portal der Nachfolge Christi in Kevelaer



Die heilige Edith Stein ist eingebunden in die Gemeinschaft der Heiligen zu allen Zeiten und Epochen. Während ihrer Exerzitien im April 1937 schrieb sie als Notiz in ihr Heft:

*Jeder Heilige zeigt uns
Eine unerschöpfliche Fülle des Lebens,
weil er vom Heiligen Geist erfüllt ist.
Aber jeder ist nur ein schwacher Abglanz
und weist über sich hinaus auf Gott selbst.*

Der Künstler Bert Gerresheim stellte 1990 in eindrucksvoller Komposition diese Gefährtenschaft in der Geschichte der Kirche dar.

[Den vollständigen Text auf der nächsten Seite lesen ...](#)



„Portal der Nachfolge“ von Bert Gerresheim an der Südseite der Basilika in Kevelaer

Portal der Nachfolge Christi

Selig, die arm sind vor Gott;
denn ihnen gehört das Himmelreich.
Selig die Trauernden;
denn sie werden getröstet werden.
Selig, die keine Gewalt anwenden;
denn sie werden das Land erben.
Selig, die hungern und dürsten nach der
Gerechtigkeit; denn sie werden satt werden.
Selig die Barmherzigen;
denn sie werden Erbarmen finden.
Selig, die ein reines Herz haben;
denn sie werden Gott schauen.
Selig, die Frieden stiften;
denn sie werden Kinder Gottes genannt werden.
Selig, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt
werden; denn ihnen gehört das Himmelreich.
Selig seid ihr, wenn ihr um meinetwillen beschimpft
und verfolgt und auf alle mögliche Weise
verleumdet werdet.

Evangelium vom Fest Allerheiligen
am 1. November, Mt. 5, 1-11

In Erinnerung an den Besuch von Mutter Teresa in Kevelaer am 19. September 1987 hat Bert Gerresheim das Portal der Nachfolge Christi

geschaffen, das im November 1990 an der Südseite der Wallfahrtskirche eingefügt wurde. Auf dem rechten Bronzeflügel ist Mutter Teresa dargestellt wie sie mit ihrer Hand das Gnadenbild berührt. Ihr zugewandt die Philosophin und Karmelitin Edith Stein, hinter dieser die Politikerin Hedwig Dransfeld und die beiden Mitbegründerinnen der Genossenschaft der Steyler Missionsschwestern, Maria Stollenwerk und Josepha Stenmanns. Auf dem linken Flügel deutlich erkennbar Damian de Veuster, Vinzenz von Paul, Pauline von Mallinckrodt, Franziska Schervier, Thomas von Kempen und Maria Ward.

Oberhalb der beiden Portale verläuft im Hochrelief ein Band mit den Köpfen von Märtyrern, von Männern und Frauen, die von ihrem Glauben Zeugnis abgelegt haben in der Zeit der jungen Kirche bis zur Gegenwart: Jakobus, Stephanus, 26 Märtyrer von Nagasaki, Jean Gabrielle Perboyre, 16 Karmelittinnen von Compiègne, Franziskus mit Maximilian Kolbe, Petrus Claver, eine Schwesterngruppe mit Oscar Romero, Jerzy Popieluszko, Meister Eckart, Thomas Morus, Michelangelo, Dante Alighieri, Gottfried Wilhelm Leibniz, Niels Stensen, Blaise Pascal, Angelus Silesius, Johann Sebastian Bach, Luise von Marillac, Johannes Eudes, Friedrich Ozanam, Amalie Fürstin von Gallitzin, Sören Kierkegaard, Maria Droste zu Vischering, Adolf Kolping, Arnold Janssen, Maria Katharina Kasper, Anton Bruckner, Clemens von Brentano, Annette von Droste-Hülshoff, Don Bosco, Joseph Haas, Ludwig Windthorst, Theodor Schwann, Matt Talbot, Gertrud von le Fort, Dr. Carl Sonnenschein, Paul Claudel, Helene Weber, Joseph Kardinal Cardijn, Maximilian Kolbe, Dietrich Bonhoeffer, Alfred Delp, Dag Hammarskjöld, Oscar Romero, Helder Camara, Ida Friederike Görres, ein in Kevelaer wirkender Priester.

Hinter jedem Namen stehen Persönlichkeiten, die auf ihre Weise aus ihrem Glauben heraus ihre Zeitgeschichte mitgeprägt haben. Das Portal der Nachfolge Christi verdichtet auf eindrucksvolle Weise die in den Seligpreisungen bezeichneten Menschen. Ihre Biographien nachzulesen, ihren Spuren nachzugehen sind eine Einladung an uns, den Ruf zur Nachfolge zu hören.

Quelle: Edith Stein Kalender 2001.11. Annweiler 2000

Hg. Wolfram Krusenotto, Amata Neyer, OCD,
Elisabeth Prégardier.

Literatur: Werner Roemer. *Das Portal der Nachfolge Christi*, 40 S., Kevelaer 1992, Wallfahrtsleitung.